

PFARREIENGEMEINSCHAFT
MARIÄ GEBURT UND ST. NORBERT HÖCHBERG

Fastenzeit 2015

Ausgabe 239



„Gott und Gold -
Wie viel ist genug?“

„Gott und Gold - Wie viel ist genug?“

Liebe Christinnen
und Christen,

wieder liegen sieben Wochen vor uns, an deren Ende wir Ostern - Auferstehung Christi - feiern. Das Hilfswerk Misereor hat für diese Zeit ein neues Hungertuch herausgegeben. Es hat das Thema: „Gott und Gold – Wie viel ist genug?“

Gestaltet hat es der chinesische Künstler Prof. Dao Zi aus Beijing. Inspirieren ließ er sich von den Versen Mt 6, 19-24:



„Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen.“

Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Das Auge gibt dem Körper Licht. Wenn dein Auge gesund ist, dann wird dein ganzer Körper hell sein. Wenn aber dein Auge krank ist, dann wird dein ganzer Körper finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß muss dann die Finsternis sein!

Niemand kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben, oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht beiden dienen, Gott und dem Mammon.“

Diese Verse sind Teil der Bergpredigt: Die Rede von der wahren Gerechtigkeit im Kapitel 5 - 7 des Matthäusevangeliums. Sie richten sich nicht nur an die Menschen zur Zeit Jesu, sondern auch an uns heute. Jesus will damit sagen, dass das Reich Gottes

gegenwärtig ist und für alle Menschen ein gutes Leben möglich sein kann. An jedem von uns liegt es, unseren Beitrag dazu zu tun und als Christen und Christinnen die Welt zum Guten zu verändern. Die vor uns liegende Fastenzeit lädt uns dazu besonders ein.

Impuls dazu können ein paar Fragen aus der Arbeitshilfe zum Misereor-Hungertuch sein:

„Wie viel ist genug? Wie viel ist genug für mich? Habe ich immer noch mehr nötig, um zufrieden leben zu können?“

Wie viel ist genug für meine Kinder, meine Eltern? Wie viel ist genug für die Fischer auf den Philippinen, die Menschen in Brasilien und die Armen aller Kontinente? Bin ich zufrieden mit diesem „Genug“? Wie viel Besitz ist notwendig für (m)ein glückliches und zufriedenes Leben? Durch seine grenzenlose Liebe zu allen Menschen - gerade zu denen, die am Rande der Gesellschaft stehen - hat uns Jesus vorgelebt, wie sich durch Liebe Leben verändern kann.

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Wochen etwas von dieser Erfahrung sich verschenken der Liebe, die zu einem erfüllten und zufriedenen Leben führt.

Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen eine glückliche, zufriedene österliche Bußzeit und ein gesegnetes Osterfest



Bernd Götz, Pastoralreferent

Helfer- /innen gesucht

Die Pfarrei Mariä Geburt sucht dringend Helfer- /innen zur Unterstützung des Reinigungsteams, die im sechswöchigen Turnus die Pfarrkirche reinigen.

Mesner- /in gesucht

Für die Pfarrkirche Mariä Geburt in Höchberg wird ein(e) Mesner(in) gesucht. Das Aufgabengebiet umfasst die typischen Mesnertätigkeiten:

- Vorbereiten der hl. Messen
- Glockeneinstellungen
- Wechseln der Altartücher und Kerzen
- Pflegen der liturgischen Gewänder und sakralen Gegenstände

„Es wäre für mich eine große Freude, wenn sich jemand zu diesem Amt bereit erklären würde.“

Werner Riegel, Kirchenpfleger

Interessenten melden sich bitte in beiden Fällen im Pfarrbüro unter ☎ 0931/48822 oder beim Kirchenpfleger Werner Riegel, ☎ 0931/40177.

Matthias Lotz neuer Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft

Bischof Dr. Friedhelm Hofmann hat Matthias Lotz zum Pfarrer und Leiter der Pfarreiengemeinschaft „Mariä Geburt und Sankt Norbert - Höchberg“ ernannt. Im September 2015 wird er die Stelle übernehmen.

Matthias Lotz wurde am 1. September 1955 in Offenbach geboren und studierte Theologie in Würzburg und Mainz. Am 27. Februar 1982 wurde er von Bischof Dr. Paul-Werner Scheele im Kiliansdom zum Priester geweiht.

Als Kaplan war er in Müdesheim, Kahl am Main und Miltenberg tätig, ab 1985 in Miltenberg auch als Pfarrverweser. Seine erste Pfarrstelle trat er 1986 in Kreuzwertheim an. Zugleich wurde er Pfarrer von Unterwittbach und Kuratus von Röttbach. Ab 1987 war Lotz auch Präses der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) im Bezirk Marktheidenfeld und 1995 Jugendseelsorger des Dekanats Lohr.

Pfarrer von Güntersleben wurde Matthias Lotz im Jahr 1996. Dort wurde er zusätzlich Präses für Liturgie und Kirchenmusik im Dekanat Würzburg - rechts des



Mains und Präses der Kolpingfamilie Güntersleben.

Seit 2002 ist Lotz Leiter der Pfarreiengemeinschaft Güntersleben-Thüngersheim, seit 2003 auch Pfarrer von Thüngersheim.

2003 wurde er zusätzlich Präses des Kolpingwerks Bezirksverband Würzburg und seit 2005 hat er das Amt des stellvertretenden Dekans des Dekanats Würzburgrechts des Mains inne.

Auch wenn Pfr. Lotz nach eigenem Bekunden der Abschied von seiner bisherigen Wirkungsstätte nicht leicht fällt, freut er sich auf seine neue Aufgabe als Pfarrer von Höchberg und auf die Begegnung mit den Menschen dort.



Impressionen: Verabschiedung von Pfarrer Ludwig Troll



Foto: Lykowsky



Fotos (6): Ernst

„Gott und Gold - Wie viel ist genug?“

MISEREOR-Fastenaktion 2015

Zum Umsteuern lädt MISEREOR in der Fastenaktion 2015 ein: Angesichts des Klimawandels braucht es ein neues Denken, damit ein weltweit gerechtes, friedliches und nachhaltiges Handeln entstehen kann. Am Beispiel des Lebens von armen Fischerfamilien an der Küste der Philippinen werden Ursachen und Folgen des Klimawandels dargestellt.

MISEREOR mischt sich in die Suche nach Antworten ein. Die Analysen der Klimaforschung und die politischen Machtverhältnisse werden mitbedacht, wenn MISEREOR sozialethisch und theologisch begründete Konsequenzen vorschlägt: für die solidarische Unterstützung der Menschen auf den Philippinen bei der Entwicklung neuer Strategien des Überlebens an den Küsten, für die eigene Umweltpraxis von MISEREOR, für den persönlichen Lebensstil

und für die politische Umgestaltung hin auf ein nachhaltiges Wirtschaften in Deutschland und weltweit.

■ **Globaler Klimawandel am Beispiel der Philippinen**

Führen Sie als Leserin, als Leser in Gedanken ein Gespräch: Sie unterhalten sich mit einem Fischer von der Küste der Philippinen über die Veränderungen des Klimas. Sie selbst kennen das Thema der Wetterextreme in Deutschland aus eigenen Erfahrungen und Berichten in Ihrem Umfeld. Denn als Alltagsthema ist der Klimawandel längst in unseren Gesprächen angekommen. Punktuell nehmen wir in Deutschland kleine Veränderungen wahr: zu kalte oder zu heiße, zu trockene oder zu feuchte Jahreszeiten;

Wir Fischer haben immer mehr Angst vor der zunehmenden Heftigkeit der Monsunregen – diese Angst hindert uns, zum Fischen weit aufs Meer hinaus zu fahren. Aber nur dort können wir gute Fische fangen.

Seelsorger Laylate, selbst Fischer,
Davao/Philippinen

Tiere, die sich in neuen Regionen beheimaten; ursprünglich aus Südeuropa stammende Weinsorten, die nun in Deutschland erfolgreich angebaut werden.

Der Fischer erinnert Sie an die Bilder nach dem Taifun Haiyan, der im November 2013 auf den Philippinen wütete: Tausende Tote, Millionen Leidtragende, die ihr Zuhause und ihre Existenzgrundlage verloren haben, auf Jahre zerstörte Landstriche und Infrastruktur. Sie stellen daraufhin fest, dass Deutschland auch von klimatischen Veränderungen betroffen ist und erwähnen beispielsweise die Tornados und Starkregenfälle des Sommers 2014. Diese geben einen – eher kleinen – Eindruck von den Auswirkungen der Wetterextreme.

Doch Qualität und Ausmaß sind nicht vergleichbar. – Soweit das Gespräch.

Diese unterschiedlichen Erfahrungen erlauben uns in Deutschland, an der Existenz des Klimawandels zu zweifeln oder ihn zu verdrängen. Dabei belegen wissenschaftliche Fakten und die Erfahrungen der Betroffenen mit immer größerer Genauigkeit, dass der Klimawandel Realität ist.

Das Beispiel der Philippinen zeigt, wie schwere Taifune immer häufiger die Existenz von Menschen bedrohen. Besonders die Fischerfamilien an den Küsten müssen Strategien entwickeln, um diesen Bedrohungen überlebenswichtige Alternativen entgegenzusetzen zu können.





■ Ein Kurswechsel ist nötig

MISEREOR ruft unter dem Leitwort „Neu denken! Veränderung wagen.“ dazu auf, über persönliche und gemeinschaftliche Verantwortung neu nachzudenken und endlich umzusteuern.

In der Solidarität mit den Opfern von extremen Wetterphänomenen, in der Bekämpfung der Ursachen des Klimawandels und in der Anpassung an seine Folgen sind wir als Weltkirche miteinander verbunden: Papst Franziskus reiste vom 15. bis 19. Januar 2015 auf die Philippinen. Er besuchte auch die Region, die im

November 2013 besonders schwer vom Taifun Haiyan getroffen wurde.

Daran knüpft MISEREOR gerne an: Gemeinsam wollen wir die Ursachen benennen, Konsequenzen für unser persönliches und gemeindliches Handeln ziehen, Forderungen an die Politik richten, die Solidarität mit den Opfern stärken und ihre Selbsthilfekräfte unterstützen.

■ Projekte der philippinischen MISEREOR-Partner

Die Partnerorganisationen von MISEREOR auf den Philippinen



setzen sich seit vielen Jahren in verschiedenen Fachgebieten mit Klimawandelfolgen auseinander.

MISEREOR-Projekte unterstützen Menschen darin, sich konkret vor dem Klimawandel und seinen Folgen zu schützen und damit ihr Leben und ihre Existenzgrundlage zu sichern.

Besonders armen Haushalten fehlen die Mittel, sich gegen Klimawandelfolgen zu schützen, beispielsweise indem sie Verbesserungen an ihren Häusern vornehmen, um diese zu sichern, indem sie Vorräte für den Katastrophenfall anlegen, Küstenzonen besonders schützen, Mangrovenwälder aufforsten oder Katastro-

phenschutzpläne in Abstimmung mit Gemeindeverwaltungen entwerfen.

MISEREOR unterstützt damit Ansätze, die direkt dem Schutz des Lebens und der Lebensgrundlagen der Betroffenen dienen, und engagiert sich darüber hinaus in der Verbesserung der strukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen:

Das Engagement der MISEREOR-Partnerorganisationen richtet sich auch auf die Beeinflussung kommunaler und nationaler Entscheidungsprozesse mit dem Ziel, dass die Ärmsten Zuschüsse aus kommunalen Haushalten bekommen, die ihre

Schutz- und Überlebensmaßnahmen unterstützen und in den nationalen Katastrophenschutzplänen berücksichtigt werden.

■ **KURS-WECHSEL –
Politisches Engagement
in der Fastenaktion**

Mit der Fastenaktion lenkt MISEREOR den Blick auf die Ursachen und einige der vielen Folgen des Klimawandels für die am meisten betroffenen Menschen. So wirbt MISEREOR um finanzielle

Unterstützung für die Betroffenen, damit sie selbst einen Beitrag zum Schutz ihrer Lebensgrundlagen leisten können, aber auch, damit sie von ihren Regierungen besseren Schutz einfordern können.

Gleichzeitig möchte MISEREOR Christinnen und Christen zu einem Beitrag zum individuellen und gemeinschaftlichen „KURS-WECHSEL“ hin zu einem nachhaltigeren Lebensstil motivieren. Gemeinsam wollen wir damit auch ein Signal an die Bundesre-

Herzliche Einladung

zu den

Frühschichten

in der Fastenzeit

im Jugendheim St. Norbert

Thema: Zu neuen Ufern

Freitag, 6. März, 13. März, 20. März, 27. März

Beginn: 6:00 Uhr, anschl. gemeinsames Frühstück



gierung setzen: Christinnen und Christen sind zum Kurswechsel bereit und fordern die Bundesregierung auf, den eingeschlagenen Weg der Energiewende konsequent fortzusetzen. In ganz Deutschland werden im Lauf der Fastenzeit Ruderblätter individuell gestaltet.

Sie geben Aufschluss darüber, welche Ziele sich die Gemeinden als Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung selber setzen, welche Beiträge einzelne Personen während der Fastenzeit leisten, und welche Forderungen an das Engagement der Bundesregierung gerichtet werden. Zum Ende der Fastenzeit werden die gestalte-

ten Ruderblätter/Paddel in Berlin öffentlichkeitswirksam präsentiert und politische Forderungen übergeben.

Gekürzt aus der Arbeitshilfe zur Misereor-Aktion 2015

Donnerstag 05.03.

Donnerstag 02.04.

Donnerstag 07.05.

ausnahmsweise

Mittwoch 03.06.

14:00 - 17:00 Uhr

im ehem.

Kindergarten

St. Norbert

Kleiderannahme

jeweils am

1. Mittwoch

im Monat von

09:00 - 11:00 Uhr

tragbar

Kleidermarkt

des Vereins für Ambulante Krankenpflege, Höchberg



Verein für ambulante
Krankenpflege
Höchberg e.V.

**ab März Frühling-
und Sommerkleidung**



Jesus heilt

Kindergottesdienste in der Fastenzeit bis Ostern in der Kapelle von St. Norbert

- 22.02. 1. Fastensonntag, 10:30
Thema: „Sei gesund“
- 08.03. 3. Fastensonntag, 10:30
Thema: „Steh auf“
- 22.03. 5. Fastensonntag, 10:30
Thema: „Öffne dich“
- 29.03. Palmsonntag, 10:30
Thema: „Jesus kommt“
- 03.04. Karfreitag, 10:00
Kinderkreuzweg: „Jesus stirbt“
- 04.04. Karsamstag, 10:00
Osterkerzen basteln
- 05.04. Ostersonntag, 10:30
Thema: „Jesus lebt“

Wir wollen in der Fastenzeit miteinander Menschen kennenlernen, die zur Zeit Jesu lebten.

Wer mitmachen möchte beim Basteln der Osterkerzen am Karsamstag, meldet sich bitte bis Sonntag, 29. März entweder per Mail an bernd.goetz@bistum-wuerzburg.de oder in der Sakristei an.
Unkostenbeitrag 3,00 €! Bei Kindern unter 6 Jahren bitten wir um die Begleitung eines Erwachsenen!
Ansprechpartnerin:
Ilona Roppelt ☎ 2 99 57 85

Auf dem Weg zur Erstkommunion

In unserer Pfarreiengemeinschaft bereiten sich 35 Mädchen und Jungen (20 in Mariä Geburt, 15 in St. Norbert) auf das Fest der Erstkommunion vor. Im Dezember feierten sie den ersten Weggottesdienst in St. Norbert. Gemeinsam zogen sie in die Kirche ein, hörten Gottes Wort aus dem Alten Testament und versammel-

ten sich als Gemeinschaft um den Altar. Auch die Eltern sind zu drei gemeinsamen Treffen eingeladen. In kleinen Gruppen gehen die Kinder ihren Weg bis zum Fest. Die Gruppenkerze – Zeichen für Jesus, das Licht der Welt – wird von jedem Kind für eine Woche mit heim genommen und zu unterschiedlichen Gelegenheiten entzündet. So wird für die ganze Familie sichtbar, dass die kommenden Wochen etwas Besonderes sind.

Am 12. April um 10:00 Uhr werden folgende Kinder in Mariä Geburt das Fest der Feierlichen Erstkommunion feiern:

- ▶ Altmannshofer Fiona
- ▶ Borst Louis
- ▶ Dietl Anastasia
- ▶ Fäth Elias
- ▶ Gäbelein Erik
- ▶ de Goede Kim
- ▶ Gold Elisabeth
- ▶ Herrmann Sophia
- ▶ Hirt Fabian
- ▶ Klammer Carolin
- ▶ Klee Louis
- ▶ Klopf Melina
- ▶ Kramp Emelie
- ▶ Lessing Alexander
- ▶ Lobenhofer Felix
- ▶ Luz Paula
- ▶ Miller Sean
- ▶ Rach Maria
- ▶ Ullmann Selina
- ▶ Wiesen Tyler

Am 10. Mai um 10:30 Uhr werden folgende Kinder in St. Norbert das Fest der Feierlichen Erstkommunion feiern:

- ▶ Baumgartner Paul
- ▶ Cimander Johanna
- ▶ Friedel Katharina
- ▶ Genheimer Felix
- ▶ Heinz Christina
- ▶ Höfling Marlon
- ▶ Istel Maximilian
- ▶ Klingenmeier Hannah
- ▶ Kolbik Angela
- ▶ Müller Julian
- ▶ Schuster Konstantin
- ▶ Speidel Maja
- ▶ Spering Fenna
- ▶ Stumpf Jana
- ▶ Weis David

Was machen Sie am ersten Freitag im März ...?

... am ersten Freitag im März feiern wir in jedem Jahr den Weltgebetstag mit einem ökumenischen Gottesdienst, der jeweils von Frauen aus der Pfarreiengemeinschaft Mariä Geburt und St. Norbert und der Pfarrei St. Matthäus vorbereitet wird - wir sind alle eingeladen.

Die Vorlage für den Gottesdienst wird in jedem Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst. In den Gottesdiensten erfährt man Informatives über das jeweilige Weltgebetsland. Besonders interessiert dabei die Situation der Frauen in dem jewei-

ligen Land. Im Laufe der Jahre lernt man auf diese Weise Vieles über das Leben von Menschen auf allen Kontinenten. Mit der Kollekte, die bei den Gottesdiensten gesammelt wird, fördert das Deutsche Komitee des Weltgebetstages jedes Jahr rund 230 Frauenprojekte auf der ganzen Welt.

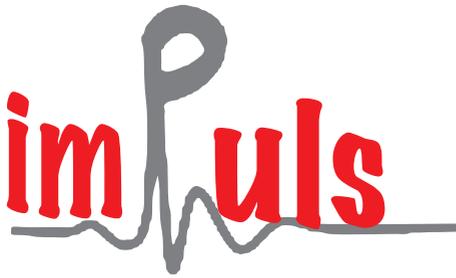
Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Motto „Begreift ihr meine Liebe?“. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat - beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst auf.

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst
am 6. März
um 19:00 Uhr
in Mariä Geburt.

Anschließend gibt es im
Pfarrheim in der
Jägerstr. 3a
Zeit zur Begegnung.





Was ist das eigentlich?

Sicher haben Sie das Plakat mit diesem Titel in den letzten Jahren schon häufiger gesehen...

Aber imPuls, was ist das eigentlich?

Seit inzwischen sechs Jahren treffen sich Menschen unterschiedlichen Alters einmal im Monat freitags um 19.00 Uhr in der Kirche St. Norbert. Eine halbe Stunde lang kann man zur Ruhe kommen, einen Moment vom Alltag Abstand nehmen, der Musik lauschen und sich durch die unterschiedlichen Themen, die von unserem christlichen Dasein und Interesse geprägt sind, inspirieren lassen.

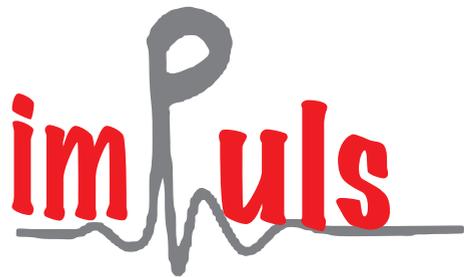
Bernd Götz, Elisabeth Schmitt und Susanne Cimander wechseln sich in der Vorbereitung ab und bringen dadurch unterschiedlichste Akzente in diese meditative halbe Stunde.

Musikalisch wird passend zum Thema entweder ohne oder mit instrumentaler Begleitung gesun-

gen oder der Musik aus der Konserve gelauscht. Die Idee dahinter war und ist, neben dem Gottesdienst einen neuen christlichen Akzent zu setzen.

Die aktuellen Termine, um ein bisschen frische Kirchenluft zu schnuppern, finden Sie in den Gottesdienstordnungen, im Pfarrbrief, im Mitteilungsblatt und den Aushängen.

S. Cimander



27. Februar 2015

27. März 2015

24. April 2015

22. Mai 2015

19:00 Uhr - Kirche St. Norbert

Sinnzeit

Das Buch für Zweifler,
Ungläubige und
andere gute Christen

Sinnzeit - so heißt nicht nur eine Gottesdienstform, die Johannes Simon, der Leiter von Pfarrbriefservice.de, in seiner Funktion als Familienseelsorger 2002 entwickelt hat. So heißt druckfrisch auch das Buch, das wesentliche Elemente aus zurückliegenden Gottesdiensten enthält. Johannes Simon präsentiert darin 21 "Angebote", wie er es formuliert, Fragen des Alltags, die oft auch die großen Fragen des Lebens sind, in neuem Licht zu betrachten. Ein ungewöhnliches Layout in durchgängig vierfarbigem Druck macht das hochwertig verarbeitete Buch zu einem kleinen Kunstwerk.

Das bietet die Sinnzeit - einmal im Monat als offene Gottesdienstform und jetzt neu in gedruckter Form. Die Zielgruppe: Zweifler, Ungläubige und andere gute Christen, wie es im Untertitel des Buches heißt.

Der Kommunikationsdesigner Birgit Seuffert von factum|adp ist es gelungen, die Beson-



derheiten der Texte grafisch zu unterstreichen - dezent betonend, mit Zeichnungen in Scheiterschnitt-Optik, jede Seite überraschend anders, mit viel Liebe zum Detail.

Das Buch erscheint im Selbstverlag des Projektes Sinnzeit. Der Erlös fließt im gesamten Umfang dem Projekt Sinnzeit zu.

Johannes Simon: Sinnzeit für Zweifler, Ungläubige und andere gute Christen. 120 Seiten, durchgehend vierfarbig, 14 x 20,6 cm, gebunden. 14,80 Euro.

Bestellen können Sie das Buch unter

www.sinnzeit.de/buchbestellung

Frauentreff St. Norbert gewinnt Hauptpreis

Veranstaltung mit der Kabarettistin Rena Schwarz am 19. Juni

Der KDFB-Frauentreff St. Norbert hat erfolgreich an der Mitgliederwerbekampagne des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Diözesanverband Würzburg, anlässlich dessen 110-jährigen Bestehens teilgenommen und einen Hauptpreis gewonnen - eine kulturelle Abendveranstaltung mit der Kabarettistin Rena Schwarz.

2014 konnten fünf neue Mitglieder gewonnen werden. Damit

wurde der Mitgliederstand von 25 auf 30 erhöht.

Der Preis wurde der Schatzmeisterin Edeltraud Skrdlant beim Festabend der Herbsttagung des KDFB im Kloster Himmelsporten überreicht.

ALLE - nicht nur Frauen - sind herzlich eingeladen zu diesem vergnüglichen Abend. Der Eintritt ist frei.

*Elke Schultes, Agathe Pfister,
Edeltraud Skrdlant*

**JUNG? ATTRAKTIV...
UND ÜBRIG!**



RENA SCHWARZ

SINGEL KABARETT



www.renaschwarz.com

**Freitag, 19. Juni, 19:30 Uhr
Pfarrsaal St. Norbert**

Anfang 40! Die Spitze der besten Jahre ist erreicht. Wo steht man heute? Zwischen Singelbörsen & Ü-30 Party? Früher wurde man geboren, war Kind, Schulkind, Jugender ... und ewig lang erwachsen. Heute will der moderne Mensch das Erwachsensein durch ewig lange Jugend ersetzen. Aber wie? Solo? Familie mit Kind? Berufliche Karriere? Jetzt das Baby oder lieber den 2-Sitzer? Charmant und schlagfertig geht Rena Schwarz auf die Suche nach dem Traumprinzen und findet sich selbst. Ein kritischer Weitblick und eine durchaus positive Einstellung zum Beziehungs-Leben ergeben eine köstliche Anregung für Hirn, Herz und Zwerchfell.

Neue Ministranten in der Pfarreiengemeinschaft eingeführt



Nach ihrer Vorbereitungszeit wurden am 1. Adventssonntag Sara Huttner und Maria Koch in den Kreis der Ministrantinnen und Ministranten von St. Norbert aufgenommen. In den Altardienst eingeführt wurden sie in den zurückliegenden Monaten durch die Oberministranten. Der Umgang mit Kelch und Hostienschale, das Tragen der Leuchter und des Kreuzes gehörten genauso dazu, wie das Anziehen der Ministrantengewänder. In dem von Walter Lederer, Pfr. i.R. zelebrierten Gottesdienst erhielten die beiden Mädchen ein

Kreuz, eine Kerze und ihren Ministrantenausweis. Ihren Ministrantendienst beendet haben Feline und Marie Fensterle. Mehr als 20 Ministranten, die den Gottesdienst mitfeierten, freuen sich über die beiden neuen „Minis“. Seit dem letzten Ministrantentreffen sind Annika Benthe, Julian Burzer, Nils Holtfrerich und Johannes Stangl das Oberministrantenteam.

Das nächste Treffen aller Ministrantinnen und Ministranten findet am Samstag, 7. März von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt.



Auch in der Pfarrei Mariä Geburt wurden im November vier neue Ministranten in ihren Dienst eingeführt.

Als eine der letzten Aktionen in der Dienstzeit von Pfarrer Ludwig Troll bekamen die „Neuen“ ihre Ministrantenkreuze während eines Einführungsgottesdienstes überreicht. Die Namen der neuen Ministranten (v.l.n.r erste Reihe): Sophia Weber, Dominik Münch, Maria Rach, Lena Rach (fehlt auf dem Bild).

Tradition hat schon die Plätzchenbackaktion. Am Samstag vor

dem vierten Advent trafen sich „Minis“ in der Schulküche in Waldbüttelbrunn.

Für die Armenküche des Malteser Hilfsdienstes e.V. in St. Petersburg wurde eifrig geknetet, ausgestochen, geformt, gebacken und natürlich auch probiert.

Für den Erlös von über 200 EUR bedanken wir uns bei allen Käufern, den Teigspendern und vor allem der Schulverwaltung der Grund- und Hauptschule Waldbüttelbrunn.
F. Hupp

Segen bringen - Segen sein

Sternsinger unterwegs

In unserer Pfarreiengemeinschaft waren 15 Sternsingergruppen (neun in Mariä Geburt, sechs in St. Norbert) unter dem Thema „Segen bringen - Segen sein“ unterwegs. Ausgesandt wurden sie in den Gottesdiensten von Walter Lederer, Pfr. i.R. und Josef Wirth, Pfr. i.R.. Sie schrieben den Segenswunsch „Christus mansionem benedicat“ - Christus segne dieses Haus“ an die Türen der Häuser. Schwerpunkt der Aktion war in diesem Jahr das Thema „Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“. Die Sternsinger von Mariä Geburt sammelten über 6.000 €, die von St. Norbert über 5.000 €.

Die Gruppen von St. Norbert waren zum Mittagessen wieder in Familien eingeladen, die Sternsinger von Mariä Geburt freuten sich besonders über das gemeinsame Kinderpunschtrinken, das Frühstück und Spaghetti-Essen zum Abschluss.

Allen Spenderinnen und Spendern, sowie allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Träger der Aktion Dreikönigsingen sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt.



Foto: Götz



Foto: Hupp

30 Jahre Vorstandsarbeit im Seniorenkreis

Rose-Marie Haaf, Edith Meier und Anneliese Guckenberger verabschiedet



V.l.: Josef Wirth Pfr.i.R., Anneliese Guckenberger, Rose-Marie Haaf, Edith Meier, Bürgermeister Peter Stichler. Foto: Ernst

Anlässlich der Adventsfeier des Seniorenkreises der Pfarrei Mariä Geburt wurden die Vorsitzende Rose-Marie Haaf und ihre beiden Kolleginnen Edith Meier und Anneliese Guckenberger nach 30 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet. Josef Wirth Pfr.i.R. dankte allen dreien für den „zuverlässigen und beispielhaften Dienst“ auch im Namen von Dekan Julian. „Wer sich so bescheiden in den Dienst für andere stellt, der hat bewiesen, dass er von einer tieferen Quelle gespeist wird, vom Glauben“. Rose-Marie Haaf vertrat als Führungsperson den Seniorenkreis auch nach außen, zum Beispiel im Seniorenbeirat der Gemeinde

und im Diözesanbeirat. Edith Meier kümmerte sich um die Pressearbeit und um die „von Vergesslichkeit bedrohten älteren Personen“, wie Wirth die Denksportgruppe bezeichnete, deren Leitung sie aber weiterhin behält. Anneliese Guckenberger kümmerte sich immer um das leibliche Wohl der Senioren und wirbelte mit ihrem Team in der Küche. Alle drei bekamen eine Dankesurkunde von Bischof Friedhelm, einen Blumenstrauß und ein Buchgeschenk. Bürgermeister Peter Stichler sprach von „Hochachtung, die von Herzen kommt“ für die geleistete ehrenamtliche Arbeit für die Högberger Senioren. *M. Ernst*

Herzlich Willkommen beim Seniorenkreis St. Norbert

Der Seniorenkreis St. Norbert hatte auch im vergangenen Jahr seine obligatorischen Zusammenkünfte. Sie waren immer recht gut besucht und verliefen stets in harmonischer Atmosphäre. Dabei kamen unsere Gäste in den Genuss einer fürsorglichen Bewirtung durch unsere Frauengruppen, die sie mit Kaffee, Kuchen und anderen Schmankerln verwöhnten. Damit das Gesellige nicht zu kurz kommt, wurde in lustiger Runde auch gesungen und dazwischen gab es Poetisches als Zugabe. Zusätzlich wurden noch verschiedene Beiträge dargeboten, etwa Vorträge, Filme und Referate. Es gab Anregungen, die auch praktisch durchgeführt wurden, wie man

Termine 2015

**Dienstag 14:30 Uhr
im Pfarrsaal von St. Norbert**

**17.03. / 21.04. / 19.05. /
16.06. / 21.07. / 22.09. /
20.10. / 17.11. / 15.12.**

sich auch im Alter noch fit halten kann.

Der Nachmittag im Dezember war natürlich schon auf das Weihnachtsfest ausgerichtet. Dabei hatten sich unsere Damen mächtig angestrengt - was sie immer tun - und hatten die Tische liebevoll dekoriert. Dann beka-



Foto: Knop

men wir noch lieben Besuch einer Gruppe aus dem Kindergarten. Die Kinder sangen einige Lieder, passend zur Adventszeit, und verschenkten kleine selbstgebastelte Lichter.

Auch im neuen Jahr lohnt es sich, die Zusammenkünfte zu besuchen. Dazu haben wir wieder ein Programm zusammengestellt, das keine Wünsche offen lässt. Neben der guten Bewirtung gibt es wieder interessante Vorträge und einige unterhaltsame Filme zu sehen. So haben wir bereits die Zusagen vom „Team Orange“ und von der „Wohnberatung des Kommunalunternehmens für den Landkreis Würzburg“, die in Referaten zu verschiedenen Themen Stellung nehmen.

Auch der Tanzkreis für Senioren, der von Frau Bengel organisiert wird, erfreut sich ständiger Beliebtheit. Unter fachkundiger Anleitung wird in lustiger Runde getanzt, so dass auch Menschen, die bewegungsmäßig etwas gehandikapt sind, noch aktiv daran teilnehmen können.

Am Schluss möchten wir noch einmal klarstellen, dass unser Angebot für alle Senioren gilt, egal welcher Konfession - alle sind herzlich willkommen.

Tarzius Knop

Schauen Sie doch mal beim Tanzkreis St. Norbert vorbei!

Der Tanzkreis trifft sich einmal im Monat. Er wird von Herrn Lasch, dem Tanzbeauftragten der Diözese, geleitet. Egal in welchem Alter, Tanzen macht Spaß, ist gesund und bringt Lebensfreude. Es fördert die Beweglichkeit und Konzentration. Jeder und jede kann bei uns mitmachen – ohne Vorkenntnisse und ohne einen Partner oder eine Partnerin mitbringen zu müssen. Probieren Sie einfach aus, ob unsere Kreis- und Gruppentänze auch etwas für Sie sind!
Die nächsten Treffen finden am

20.03. – 17.04. – 22.05.

immer freitags um 14.30 Uhr im Gymnastikraum des ehemaligen Kindergartens St. Norbert am Seeweg statt.

Wenn Sie gerne unter Menschen sind und Bewegung mit Musik lieben, dann schauen Sie doch einfach unverbindlich vorbei oder melden Sie sich an bei Frau Bengel (☎ 48012).

Wir freuen uns auf Sie!



In den letzten Ausgaben unseres Pfarrbriefes war an dieser Stelle die Kirche St. Norbert vorgestellt; ab der nächsten Ausgabe werden wir die Kirche Mariä Geburt näher kennenlernen.

Sie gilt als älteste Wallfahrtskirche Frankens. Wenn wir etwas über sie erfahren wollen, ist es sicher sinnvoll, erst einmal zu fragen, was denn eine Wallfahrtskirche überhaupt ausmacht. Was sind Wallfahrten, und zu welchem Zweck werden sie gemacht?

Wallfahrten oder Pilgerreisen gibt es in allen Weltreligionen. Wer eine Wallfahrt macht, reist zu einem bestimmten Ort, der mit dem Glauben eng verbunden ist, etwa weil dort schon einmal ein Wunder geschehen ist. So wie man in islamisch geprägten Ländern nach Mekka reist, gilt das im Christentum für

die Orte, an denen z.B. Heilige begraben sind, wie St. Peter in Rom.

Das „auf dem Weg sein“ ist im Christentum besonders tief verwurzelt, betrachtet man doch das ganze Leben als Weg zu Gott.

Man zeigt also öffentlich, dass man glaubt, und man geht meist zu Fuß.

Manche Menschen haben Gott während einer Krankheit etwas versprochen, in der Hoffnung auf Heilung. Wenn sie dann tatsächlich geheilt wurden, machen sie sich auf den Weg, um dafür zu danken.

In Höchberg findet zum Beispiel immer in der Woche nach Pfingsten (Fronleichnam - Sonntag) die Walldürnwallfahrt statt. In unseren Nachbargemeinden ist es auch Tradition, nach "Maria im Grünen Tal", Retzbach zu wallen.

Pfarrei Mariä Geburt



Das Sakrament der Taufe empfang:

20.12.2014 Hannah Nuber



Im Zeichen des Glaubens gingen uns voraus:

04.11.2014 Maria Weidner
08.11.2014 Alois Gernert
06.12.2014 Karl Kaiser
14.12.2014 Frieda Radaelli
16.12.2014 Marianne Lier
17.12.2014 Regina Melchior
19.12.2014 Walburga Weth
28.12.2014 Erna Köwer
31.12.2014 Otto Klug
10.01.2015 Christel Brunner-Walz
19.01.2015 Reinhold Grasser
24.01.2015 Theodor Nickel
26.01.2015 Heike Polak
26.01.2015 Margot Siedler

Pfarrei St. Norbert



Das Sakrament der Taufe empfangen:

25.10.2014 Benjamin Amrhein
25.10.2014 Julius Amrhein
13.12.2014 Levi Amend
27.12.2014 Victoria Klaus



Im Zeichen des Glaubens gingen uns voraus:

26.11.2014 Guiseppe diCamillo
30.12.2014 Josef Kraus

Pfarrei St. Norbert

Sonntag, 22.02.

10:30 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 27.02.

10:30 Uhr imPuls

Sonntag, 08.03.

10:30 Uhr Kindergottesdienst

Samstag, 14.03

10:30 Uhr, Wortgottesfeier in der Arche

Sonntag, 15.03.

10:30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 22.03. - Misereor-Sonntag

10:30 Uhr - Messfeier in Mariä Geburt

anschl. Solidaritätsessen im Pfarrheim

10:30 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 26.03.

19:00 Uhr Bußgottesdienst

Freitag, 27.03.

19:00 Uhr imPuls

Sonntag, 29.03. - Palmsonntag10:30 Uhr – Gottesdienst mit Prozession
auf dem Kirchplatz

10:30 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 02.04. - Gründonnerstag19:00 Uhr Abendmahlsfeier,
anschl. Betstunden**Freitag, 03.04. - Karfreitag**

10:00 Uhr Kinderkreuzweg

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 04.04

17:00 Uhr, Wortgottesfeier in der Arche

Sonntag, 05.04. - Ostersonntag

10:30 Uhr Messfeier

10:30 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 06.04. - Ostermontag

10:30 Uhr Messfeier

Sonntag, 12.04.10:30 Uhr Konfirmation der
Matthäusgemeinde**Sonntag, 19.04.**10:30 Uhr Konfirmation der
Matthäusgemeinde

10:30 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 24.04.

19:00 Uhr imPuls

Sonntag, 26.04.

10:30 Uhr Familiengottesdienst

Freitag, 01.05.

19:00 Uhr Maiandacht

Samstag, 09.05.

10:30 Uhr, Wortgottesfeier in der Arche

Sonntag, 10.05.

10:30 Uhr Feierliche Erstkommunion

Montag, 11.05.10:00 Uhr Dankgottesdienst der
Kommunionkinder**Donnerstag, 14.05. - Christi Himmelfahrt**

10:30 Uhr Messfeier

Sonntag, 17.05.

10:30 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 22.05.

19:00 Uhr imPuls

Sonntag, 24.05. - Pfingstsonntag

10:30 Uhr Messfeier

Montag, 25.05. - Pfingstmontag

10:30 Uhr Messfeier

Samstag, 30.05.

10:30 Uhr, Wortgottesfeier in der Arche

Donnerstag, 04.06. - Fronleichnam09:00 Uhr Messfeier, anschl.
Fronleichnamsprozession**Samstag, 06.06. - Patrozinium St. Norbert**

18:30 Uhr Messfeier

Sonntag, 07.06.- Patrozinium St. Norbert

10:30 Uhr Messfeier

Pfarrei Mariä Geburt

Freitag, 06.03.

19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen,
anschließend Begegnung im Pfarrheim

Sonntag, 22.03. - Misereor-Sonntag

10:30 Uhr Messfeier, anschl.
Misereor-Fastenessen im Pfarrheim MG

Sonntag, 29.03. - Palmsonntag

10:30 Uhr Palmweihe im Friedhof
Prozession zur Kirche, Messfeier

Donnerstag, 02.04. - Gründonnerstag

19:00 Uhr Abendmahlsliturgie,
anschließend Betstunden

Freitag, 03.04. - Karfreitag

10:00 Kreuzweg
15:00 Karfreitagsliturgie

Sonntag, 05.04. - Ostersonntag

06:00 Uhr Feier der Osternacht

Montag, 06.04. - Ostermontag

10:30 Uhr Messfeier

Sonntag, 12.04. - Weißer Sonntag

10:00 Uhr Feierliche Erstkommunion

Montag, 13.04.

10:00 Uhr Dankgottesdienst der
Kommunionkinder

Montag, 11.05.

18:00 Uhr Bittprozession nach
Waldbüttelbrunn mit Messfeier

Dienstag, 12.05.

18:45 Uhr Ankunft der Bittprozession
aus Waldbüttelbrunn, Messfeier

Donnerstag, 14.05. - Christi Himmelfahrt

9:00 Uhr Messfeier, anschl. Flurprozession
zur Kapelle „Zum Guten Hirten“

Sonntag, 24.05. - Pfingstsonntag

10:30 Uhr Messfeier

Montag, 25.05. - Pfingstmontag

10:30 Uhr Messfeier

Sonntag, 31.05.

16:00 Uhr Wallgang zum Käppele
17:00 Uhr Messfeier im Käppele

Donnerstag, 04.06. - Fronleichnam

9:30 Uhr Messfeier, anschl.
Fronleichnamsprozession

Dienstag, 16.06.

9:00 Uhr Frauenmesse-Dankgottesdienst
anlässlich des 45-jährigen Frauenbund-
Jubiläums mit Diözesanbeirat Pfarrer
Bernhard Stühler. Danach Frühstücks-
Buffet im Pfarrheim.

Samstag, 27.06. - Ökumenisches Pfarrfest

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
anschl. Dämmerchoppen im und
am Pfarrheim

Sonntag, 28.06. - Ökumenisches Pfarrfest

10:30 Uhr Festgottesdienst,
anschließend Festbetrieb im und
am Pfarrheim

Verstärkung gesucht

Witchbreaker, die junge Band von
St. Norbert, sucht Verstärkung.
Wenn ihr ein Instrument spielt und
Lust habt, ca. dreimal im Jahr den
Familien-Gottesdienst mit zu ge-
stalten, wendet euch bitte an

Tobias Biernat

☎ 2608 1508 oder 0176 54 17 85 77

@ Tible_Bernden@web.de

Fastengruppe 2015: 23.02., 24.02., 25.02., 26.02., 27.02. jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrheim MG; Infoabend: 19.02., 20:00 Uhr, Kontakt Frau Spiegel, Tel.: 40364

Samstag	28.02.	16:00	FaZiT: Besuch der aramäischen Gemeinde
Freitag	06.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen „Land Bahamas“ (Kirche MG), anschl. Begegnung Pfarrheim (MG)
Samstag	07.03.	11:00	SN. Ministrantentreffen (Pfarrsaal)
Donnerstag	12.03.	17:00	Frauentreff SN: Ringparkführung mit Herrn Willi Dürrnagel (Teil 2)
Samstag	14.03.		Verkauf v. Waren aus dem Fairen Handel vor und nach den Gottesdiensten (St. Norbert)
Sonntag	15.03.		
Sonntag	15.03.	17:00	Passionskonzert (Kirche Mariä Geburt)
Dienstag	17.03.	14:30	Seniorenkreis SN: Seniorennachmittag (Pfarrsaal)
Dienstag	17.03.	19:00	Gruppe 3949: Vortrag von Herrn Dr. Dietmar Kretz zum Thema: Kirche und Ehe - eine notwendige Verhältnisbestimmung (Pfarrsaal SN)
Mittwoch	18.03.	09:30	Frauenbund MG: Einkehrtag im Kloster Himmelspforten
Freitag	20.03.	14:30	Tanzkreis SN (ehem. Kindergarten St. Nobert)
Freitag	20.03.	20:00	KAB SN: Bildungsabend (Pfarrsaal)
Montag	24.03.	bis	KAB SN: Buchs- und Palmgebindebasteln
Mittwoch	27.03.		(Pfarrsaal)
Freitag	27.03.	14:00	Frauenbund MG: Palmbüschelbinden (Pfarrheim)
Samstag	28.03.		Verkauf der Palmbüschel vor und nach dem Gottesdienst in St. Norbert
Sonntag	29.03.		
Sonntag	29.03.	10:30	Frauenbund MG: Verkauf der Palmbüschel in Mariä Geburt
Montag	30.03.	14:15	Frauenbund MG: Kreuzweg – Käppele
Donnerstag	02.04.	19:00	KAB SN: Betstunde z. Gründonnerstag (Kapelle)
Donnerstag	02.04.	19:00	Frauenbund MG: Abendmahlsliturgie, anschl. Betstunde der Frauen (Kirche Mariä Geburt)
Mittwoch	15.04.	19:45	Frauenbund MG: Jahreshauptversammlung (Pfarrheim)
Freitag	17.04.	14:30	Tanzkreis SN (ehem. Kindergarten St. Nobert)
Dienstag	21.04.	14:30	Seniorenkreis SN: Seniorennachmittag (Pfarrsaal)

Freitag	24.04.	20:00	KAB SN: Jahreshauptversammlung
Samstag	25.04.	13:30	KAB SN: Maiwanderung mit Maiandacht - Ziel: Himmelstadt, Weinbergskapelle Maria an der Kelter
Samstag	25.04.	15:00	Frauentreff SN: Besichtigung der Vollkornbäckerei in Rottenbauer
Samstag	25.04.	16:00	FaZiT: Spielen und Kochen im Pfarrsaal SN
Samstag	25.04.		Verkauf v. Waren aus dem Fairen Handel vor und nach den Gottesdiensten (St. Norbert)
Sonntag	26.04.		
Dienstag	05.05.	14:00	Frauenbund MG: Spaziergang ins Steinbachtal, Maiandacht in der Kapelle „Marienruh“
Donnerstag	07.05.		Frauentreff SN: Maiandacht, anschl. Einkehr
Samstag	09.05.	10:00	FaZiT: Rhönwanderung
Dienstag	12.05.	16:30	Gruppe 3949: Besuch des jüdischen Dokumentationszentrums in Höchberg, Sonnemannstraße; Treffpunkt an der Linde
Samstag	16.05.		Verkauf v. Waren aus dem Fairen Handel vor und nach den Gottesdiensten (St. Norbert)
Sonntag	17.05.		
Dienstag	19.05.	14:30	Seniorenkreis SN: Seniorennachmittag (Pfarrsaal)
Freitag	22.05.	14:30	Tanzkreis SN (ehem. Kindergarten St. Nobert)
Donnerstag	04.06.	06:30	KAB SN: Aufbau eines Fronleichnamsaltars an der Arche
Dienstag	09.06.	08:15	Frauenbund MG: Tagesfahrt nach Spalt bei Nürnberg
Samstag	13.06.		Frauentreff SN: Tagesausflug
Dienstag	16.06.	09:00	Frauenbund MG: Frauenmesse-Dankgottes- dienst, anlässlich des 45-jährigen Frauenbund- Jubiläums mit Diözesanbeirat Pfarrer Bernhard Stühler. Danach Frühstücks-Buffer im Pfarrheim.
Dienstag	16.06.	14:30	Seniorenkreis SN: Seniorennachmittag (Pfarrsaal)
Freitag	19.06.	14:30	Tanzkreis SN (ehem. Kindergarten St. Nobert)
Freitag	19.06.	19:30	Frauentreff SN: Kabarettabend mit Rena Schwarz - Herzliche Einladung an ALLE
Samstag	20.06.		Verkauf v. Waren aus dem Fairen Handel vor und nach den Gottesdiensten (St. Norbert)
Sonntag	21.06.		

Pfarrei Mariä Geburt - Herrenweg 5 - 97204 Höchberg
Pfarrheim - Jägerstr. 3
Kath. Kindertagesstätte „Haus für Kinder“ - Friedrich-Ebert-Str. 39

Pfarradministrator ☎ 4 89 94

Dr. Paul Julian @ paul.julian@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro ☎ 4 88 22 📠 40 48 03 39

🌐 www.mariae-geburt-hoechberg.de

@ mariae-geburt.hoechberg@bistum-wuerzburg.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Höchberg,

IBAN: DE27 7906 3122 0000 0001 75

BIC: GENODEF1HBG

Kindertagesstätte ☎ 40 06 67

🌐 www.kita-mariaegeburt.de

@ kita_mariaegeburt@yahoo.de

Das Pfarrbüro im Herrenweg 5 ist geöffnet:

Montag - Donnerstag 9:00 Uhr - 11:30 Uhr

Gottesdienste Mariä Geburt

An Sonntagen

Samstag (VAM) 18:30 Uhr

Sonntag (MF) 10:30 Uhr

Sonntag (Rosenkranz) 14:00 Uhr

An Werktagen

Mittwoch,
jeden

1. Freitag
im Monat

Rosenkranz 18:30 Uhr

Messfeier 19:00 Uhr

jeden **1. Donnerstag** im Monat

Frauenmesse 08:30 Uhr

Gottesdienste St. Norbert



An Sonntagen

Samstag (VAM) 18:30 Uhr

Sonntag (MF) 10:30 Uhr

An Werktagen

Dienstag 18:00 Uhr

in der Sommerzeit 18:30 Uhr

**Pfarrei St. Norbert - Allerseeweg 10 - 97204 Höchberg
Jugendheim - Seeweg 27/Kinderwelt St. Norbert - Waldstr. 2**

Pfarradministrator ☎ 4 89 94
Dr. Paul Julian @ paul.julian@bistum-wuerzburg.de
Pfarrbüro ☎ 4 90 15 ☎ 4 04 20 23
🌐 www.st-norbert-hoechberg.de
@ st-norbert.hoechberg@bistum-wuerzburg.de
Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken,
IBAN: DE83 79050000 00 20100442
BIC: BYLADEM1SWU

Büro Bernd Götz ☎ 45 25 79 30
Kinderwelt St. Norbert ☎ 40 48 07 20, Waldstraße 2

Das Pfarrbüro im Allerseeweg 10 (Zugang vom Kirchplatz) ist geöffnet:

Montag, Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch 15:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr

Sprechzeit von Pastoralreferent Bernd Götz:

Donnerstag 14:30 - 15:30 Uhr oder nach
Vereinbarung (außer in den Schulferien)

Impressum

Herausgeber: Pfarrei St. Norbert Pfarrei Mariä Geburt
Allerseeweg 10 Herrenweg 5
97204 Höchberg 97204 Höchberg

Redaktion: Bernd Götz, Verena Koch-Dörken,
Angelika Körner, Markward Lykowsky,
Gudrun Walther

Layout: Gudrun Walther

Auflage: 3.250 Exemplare

Druck: gemeindebriefdruckerei

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 13. Juni 2015,
Redaktionsschluss ist der 15. Mai 2015.

Wir brauchen welche,
die ihre Häuser öffnen,
die ihre Tische teilen,
die ihre Träume hüten,
die ihre Ängste lassen
und sich in den Schlaf beten.

Wir brauchen welche,
die nachhaltig denken,
die verträglich handeln,
die einfach leben,
die schonend gehen
und den Mond in der Gosse sehn.

Wir brauchen welche,
die Unruhe stiften,
die Widerstand wagen,
die Maß halten,
die Schulden erlassen
und mit Engelsflügeln schlagen.

Wir brauchen welche,
die Ungeduld üben,
die Bündnisse schließen,
die Alternativen suchen,
die Sicherheit befragen
und den Himmel auf die Erde ziehn.